

postcards – the small format

Vernissage: Mittwoch, 27. Februar um 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 28. Februar bis 05. Mai 2019

„Die Konzentration der Gestaltung, die Präzision und die gleichzeitige Leichtigkeit machen solche kleinen Werke zu Kleinodien der Kunstwelt.“ (Johann Feilacher)

Wir beginnen das Jahr 2019 mit einer für uns ganz besonderen Ausstellung. „postcards – the small format“ zeigt auf, wo der Erfolg der Künstler aus Gugging seinen Anfang genommen hat: mit Werken im Format einer Postkarte. Vor nunmehr 5 Jahren gab es im *museum gugging* die Ausstellung „small formats!“, um die Besonderheit der Werke im Kleinformat hervorzuheben und ihre Bedeutung für die Entwicklung unseres Kulturzentrums in Gugging zu dokumentieren.

Ende der 1950er Jahre hat der Psychiater Leo Navratil, um bei der Fülle der Patienten effektiver diagnostizieren zu können, den Mensch-und-Baum-Zeichentest benutzt. Dafür hat er postkartengroße, weiße Blätter verwendet. Navratils Hauptanliegen war es, eine Diagnose zu stellen. Einige dieser Zeichnungen passten jedoch nicht in das Diagnoseschema – sie waren völlig anders, kreativ & eigenwillig! Das waren die Werke der im Laufe der Zeit bekannt gewordenen Künstler aus Gugging: unter anderem von Johann Hauser, Oswald Tschirtner, August Walla und auch von Anton Dobay, Fritz Koller und Rudolf Limberger (Max).

Das kleine Format ist stets faszinierend und überzeugt durch seine Qualität. Der Künstler hat einen sehr begrenzten Platz für das, was er darstellen will, und das wiederum fordert ihn auf, zentriert, konzentriert und klar im Ausdruck zu sein. **Das kleine Format ist eine Herausforderung: alles ist sichtbar, nichts kann versteckt werden und genau das ist auch so „großartig“ daran.** Auf 10,5 x 14,8 cm eröffnet sich dem Betrachter die Welt des Künstlers in der ihm eigenen Formensprache.

Wir zeigen in dieser Ausstellung **Werke von 26 Künstlern** und geben dadurch einen Überblick über 50 Jahre Kunstschaffen in Gugging. Wir spannen den Bogen von sehr früh entstandenen Werken wie einem Blatt von Rudolf Limberger (Max) aus dem Jahr 1965 bis hin zu Werken aus dem Jahr 2018 von Heinrich Reisenbauer. Raritäten von unbekannt gebliebenen Künstlern wie Josef Binner, Alois Fischbach und Karoline Roszkopf werden gemeinsam mit Werken von Oswald Tschirtner,

August Walla sowie Günther Schützenhöfer, Helmut Hladisch und Jürgen Tauscher präsentiert, um nur einige der Künstler zu nennen. Wir präsentieren noch nie ausgestellte Werke und auch etliche, die bereits in der „small formats!“ Ausstellung des *museum gugging* zu sehen waren und auch im gleichnamigen Katalog publiziert sind.

Wir laden alle Besucher, Interessierte und Sammler ein, in die Vielfalt des kleinen Formates einzutauchen und freuen uns auf sie und die Ausstellung.

Nina Katschnig & das *galerie gugging* Team

PS: Im Herbst folgt der Ausstellung „postcards – the small format“ eine „big formats“ Ausstellung, welche genauso faszinierend sein wird, nur eben auf eine ganz andere Art und Weise.

galerie gugging nina katschnig

Pressekontakt: Gerti Hacker
Am Campus 2, A-3400 Maria Gugging
gerti.hacker@galeriegugging.com www.galeriegugging.com

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10-18 Uhr
und gerne nach Vereinbarung unter
Tel.: +43 (0) 676 841 181 207